

Allgemeine Information zur

Straffung der Haut

mittels Fadenlifting

Wie entstehen Falten?

Die Ursachen für Falten im Gesicht liegen im natürlichen Alterungsprozess der Haut und der individuellen Veranlagung, in äusseren Einwirkungen (z.B. Sonneneinstrahlung) sowie in den Lebensgewohnheiten (z.B. Rauchen). Wesentlich zur Faltenbildung trägt auch die mimische Aktivität der feinen, kleinen Muskeln unter der Haut bei, die wir oft unbewusst einsetzen (z.B. beim Stirnrunzeln). Störende Falten lassen sich je nach Art und Ursache, durch verschiedene Methoden korrigieren. Eine mögliche Behandlungsmethode ist das Fadenlifting.

Was ist ein Fadenlifting?

Es handelt sich hierbei um eine neue innovative Methode der Gesichtsverjüngung, die den Vorteil eines nicht chirurgischen Eingriffes bietet und somit nur kurze Genesungszeit erfordert. Das Material besteht aus abbaubaren Fäden, die in der Chirurgie schon lange ihre Anwendung finden. Während der Behandlung werden Fäden in die Haut eingeführt. Sie verbinden sich mit dem Unterhautgewebe und führen bei entsprechender Lage zu einem Zug in die gewünschte Richtung. Dadurch entsteht eine leichte Raffung von Unterhautgewebe und Haut, die nach einigen Wochen durch die natürliche Bindegewebsvermehrung (Fibrosierung) verfestigt wird.

Die Behandlung erfolgt in örtlicher Betäubung und die Fäden werden je nach Material nach einer bestimmten Zeit wieder abgebaut. Eine erneute Platzierung von zusätzlichen Fäden ist jederzeit möglich.

Welches die Vorteile eines Fadenliftings?

Die Behandlungszeit ist kurz, die Belastung gering, die Heilung rasch und daher kommt es nur zu einer kurzen Ausfallszeit. Es entstehen in der Regel keine sichtbaren Narben. Das Risiko für länger anhaltende Schmerzen ist gering. Die Ergebnisse sind gleich nach dem Eingriff sichtbar.

Wie funktioniert die Behandlung?

Der Behandlungsbereich wird lokal betäubt und der resorbierbare Faden in das Gewebe eingeführt. Die Art und die Anzahl der verwendeten Fäden werden vorher mit Ihnen besprochen. Mit diesem minimalinvasiven Verfahren wird neues Bindegewebe um den Faden herum aufgebaut, sodass die Haut straffer und glatter wird. Bestimmte Arten von Fäden können außerdem die Haut und das darunter liegende Gewebe anheben und so in seine ursprüngliche Position zurückbringen. Diese neue und sanfte Methode hinterlässt weder Wunden noch Narben. Die Fäden werden nach gewisser Zeit (je nach Art des Fadens) vom Gewebe resorbiert. Die Ergebnisse sind für längere Zeit sichtbar.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

Unmittelbar während und nach der Behandlung kann es zu kleinen Blutergüssen, lokalen Schwellungen und vorübergehendem Schmerzempfinden kommen. Durch Auflegen eines Kühlbeutels wird die Schwellung und Entzündung schnell zurückgebildet. Eine leichte Druckdolenz kann bis zu 4 Wochen anhalten. Sehr selten kann es zu Abszessen und Nekrosen kommen. Berühren Sie die behandelten Stellen in den folgenden Tagen nur mit sauberen Händen.

Bitte informieren Sie uns, wenn die Schwellungen und Entzündungsreaktionen länger als 10 Tage anhalten oder andere unerwünschte Nebenwirkungen auftreten, damit Sie in geeigneter Weise behandelt werden können.

Wann soll die Anwendung eines Fadenliftings unterlassen werden?

Bei stark erschlaffter und dünner Haut, Entzündungen und Infekten im Behandlungsgebiet (Akne, Herpes etc.), sollte auf eine Behandlung verzichtet werden. Auch bei Überempfindlichkeit gegen das Fadenmaterial und bei Immuntherapien, sowie während der Schwangerschaft ist von einer Behandlung mittels Fadenlifting abzuraten.

Die Qualität der Produkte und die Ausbildung der behandelnden Person sind äusserst wichtig für gute Resultate, wenig Nebenwirkungen und Komplikationen. Lassen Sie sich deshalb nur von gut ausgebildeten Spezialärzten behandeln.

Was soll vor und nach der Injektion beachtet werden?

Während mindestens 5 Tagen vor der Behandlung sollten Aspirin und andere Schmerzmittel nicht eingenommen werden.

Sie können schon bald nach der Behandlung Ihrer gewohnten Alltagsbeschäftigung oder Arbeit nachgehen. Auch Duschen und Reinigen der Haut an den behandelten Stellen ist erlaubt. Make-up sollte jedoch nur aus frischen Tuben und frühestens nach 24 Stunden benutzt werden.

Extremes Mienenspiel und Genuss von übermässigem Alkohol sollten Sie für die ersten 3 Tage unterlassen. Sie sollten die nachfolgenden 3 bis 4 Wochen auf Sauna, Dampfbäder, eisige Temperaturen oder UV-Bestrahlung durch direkte Sonne (sonnenbaden) oder Solarium verzichten. Auch schwere körperliche Arbeit, Kopf-über-Bewegungen und Sport in den ersten 4 bis 5 Tagen nach der Behandlung sind zu vermeiden.

Vermeiden Sie in den ersten 2 Wochen Seiten- und Bauchlage und lagern Sie Ihren Oberkörper möglichst hoch. Um Infektionen vorzubeugen, sollten die behandelten Regionen nicht mit den Fingern massiert werden,

Was kostet eine einzelne Behandlung?

Die Kosten richten sich nach Art und Anzahl Fäden. Einen Kostenvoranschlag erhalten Sie nach der Beratung.

Behandlungen werden einzeln nach jeder Sitzung bezahlt (bar oder EC, für Kreditkarten wie VISA, MasterCard werden 5% Zuschlag berechnet).

Eine Beratung kostet CHF 80,- (pro 20 Minuten). Bei einer nachfolgenden Behandlung von mindestens CHF 500.- werden die CHF 80,- wieder in Abzug gebracht.

Haben Sie noch Fragen?

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem BeautyMedCenter 041 461 05 81